



BEKO

Bürger- und Öffentlichkeits-
beteiligung am integrierten
Energie- und Klimaschutzkonzept

Empfehlungen und Hinweise der 1. Reflexionssitzung „Verkehr“ Stand: 11.04.2013

Mitwirkende:

Vertreter des Verbändetisches: Christoph Joachim (VCD BW), Werner Schüle (Landesseniorenrat BW)

Vertreter des Bürgertisches: Petra Demuth, Willi Bartelmess

In diesem Dokument sind „Empfehlungen“ und „Hinweise“ des Tisches an die Landesregierung Baden-Württemberg zum IEKK-Arbeitsentwurf formuliert.

- **„Empfehlungen (E)“** sind Aussagen, die von **allen** Teilnehmenden am Tisch mitgetragen werden und gegen deren Formulierung sich zumindest niemand von den Teilnehmenden ausgesprochen hat.
- **„Hinweise (H)“** sind Aussagen, die von **einem oder einigen** der Teilnehmenden am Tisch vorgebracht wurden und gegen deren Formulierung sich zumindest niemand von den Teilnehmenden ausgesprochen hat.

Gruppe I: Empfehlungen oder Hinweise des Tisches mit direktem Bezug zu den Maßnahmenvorschlägen des IEKK-Entwurfs

M 65: Enge Verknüpfung von Verkehrsplanung und Siedlungsentwicklung

- E 1:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Förderung kommunaler Mobilitätskonzepte.
- E 2:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die sorgfältige Prüfung der verkehrlichen Auswirkungen von Projekten und Gesetzgebungsverfahren des Landes.
- E 3:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Beratung von Gemeinden im Hinblick auf die Anordnung von Tempo 30 auf Ortsdurchfahrten und innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen (unter Berücksichtigung aller Wirkungen die von der Einrichtung von Tempo 30 – Zonen ausgehen).
- E 4:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung ein Förderprogramm zur städtebaulichen Integration von Hauptverkehrsstraßen.

M 66: Ausbau der Fahrrad- und Fußgänger-Infrastruktur

- E 5:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umsetzung dieser Maßnahme M66.
- E 6:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, die Elektrofahrrad-Infrastruktur (Verleih und Ladestationen z.B. an Abstellplätzen) auszubauen.
- E 7:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Einrichtung von Fahrrad- und Pedellecschnellwegen (auch S-Pedelec) unter Berücksichtigung der Umsetzung einer sicheren Infrastruktur für Fußgänger und Fahrradfahrer, auch um den Frieden zwischen den Verkehrsteilnehmern zu sichern (z.B. Probleme von unterschiedlichen Geschwindigkeiten bei Mischnutzung von Rad-/Fußwegen).
- E 8:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Einrichtung von sicheren und ausreichenden Abstellanlagen (nicht zu Lasten von KFZ-Stellplätzen).

M 67: Förderung der Fahrradkultur

- E 9:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umsetzung dieser Maßnahme.
- E 10:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Erziehung zu umweltfreundlicher Mobilität bereits in den Schulen.

M 71: Qualität und Innovation im Busverkehr

- E 11:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung eine Umformulierung des ersten Unterpunktes in: Neuausrichtung der Investitionsförderung für Busse: „Es werden nur noch barrierefreie Niederflerbusse und ~~Low-Entry-Busse~~ gefördert (Möglichkeit der Unterscheidung von innerstädtischem Verkehr und Überlandverkehr)“.
- E 12:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Förderung der Anschaffung von Hybridbussen im Rahmen der Landesinitiative Elektromobilität.
- E 13:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, die auskömmliche Investitionsförderung am besten verfügbaren technischen Standard zu orientieren (bedarfsorientiert).

M 72: Integraler Taktfahrplan

E 14: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung eine Umformulierung des Punktes in: „Initiativen zur weiteren Umsetzung in Richtung eines integralen Taktfahrplans, ~~eine transparente und attraktive Tarifgestaltung durch Verkehrsunternehmen~~ sowie eine bessere Verknüpfung von Verkehrsverbänden ~~und Vereinheitlichung der Tarifsysteme~~“.

E 15: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Untersuchung eines täglichen, mind. stündlichen Grundangebotes von 6-24 Uhr (Flexibilität bei der Umsetzung) auf Schiene und Straße.

M 73: Qualitätsverbesserung und Innovation im ÖPNV

E 16: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Förderung von energieeffizienter Fahrzeugtechnik und elektrischen Antrieben im ÖPNV (bestehendes Förderprogramm).

E 17: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung eine Umformulierung des ersten Unterpunktes in: „Initiativen des Landes zur Verbesserung der Qualitätsanforderungen bei Ausschreibungen von öffentlichem Verkehr sowie in kommunalen/regionalen Nahverkehrsplänen (z.B. Tariftreue bei Busfahrerentlohnung, Flottenausrüstung, Mobilitäts- und Anschlussgarantien, Barrierefreiheit, alternative Ticketformen wie Online-Ticket, Öffentlichkeitsarbeit etc.)“.

E 18: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung ein Tarifsystem aufzubauen, das Anreize für den Kauf schafft (praktisch und inhaltlich) (z.B. Ticketautomaten / Entwerter in den Bahnen als Anreiz für Gelegenheitsfahrer; WLAN Stationen an den Haltestellen würden die Auskunft kostenfrei für die Kunden machen, Online- und Offline – Lösungen).

E 19: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Barrierefreiheit (von Verkehrsmittel und Haltestellen) umzusetzen. Dies schließt alle Barrieren (sehbehindert, gehörlos, mobilitätseingeschränkt wie z.B. Rollator, Kinderwagen, Sprachbarrieren etc.) mit ein. Die Tische empfehlen daher die konsequente Umsetzung bestehender DIN-Normen (z.B. zu Bodenindikatoren, z.B. 2-Sinne-Prinzip).

E 20: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Sicherheit durch geeignete Maßnahmen zu erhöhen z.B. bevorzugt durch mehr Personal nachts (z.B. ab 22 Uhr) in den Zügen und die Sicherheit an Haltestellen (z.B. Ausleuchtung, Notrufe).

E 21: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung eine fahrradfreundliche Atmosphäre im ÖPNV zu schaffen. Die Fahrradmitnahme soll durch klare und eindeutige Regelungen erleichtert werden. Abstellplätze (Boxen, Parkhäuser, überdacht, sicher) für Fahrräder und technische Möglichkeiten für die Fahrradmitnahme sollen geprüft werden.

M 74: Förderung von ÖPNV-Pilotprojekten in dünn besiedelten Räumen

E 22: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Förderung und den Ausbau flexibler Bedienkonzepte, u.a. bedarfsorientierter Bedienungsformen in Randzeiten (z.B. Ruftaxi).

E 23: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung eine Umformulierung der Maßnahme in: „M 74 Förderung von ~~ÖPNV-Pilotprojekte~~ integrierten Mobilitätskonzepten in dünn besiedelten Räumen“.

M 76: Ausweitung der Nutzung des Umweltverbundes im Berufsverkehr

E 24: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umsetzung dieser Maßnahme.

E 25: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umformulierung des vierten Unterpunktes in: „Umweltorientiertes Fuhrparkmanagement im Personen- und Güterverkehr (Vorgaben Förderung zur nachhaltigen Fahrzeugbeschaffung, Monitoring zur Auslastung dienstlicher Kfz, Durchführung von Fahrerschulungen in kraftstoffsparender Fahrweise)“.

M 78: Bessere Verknüpfungen im Umweltverbund

E 28: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung folgende Umformulierung: „Das Land ergreift gemeinsam mit den Kommunen strategische Initiativen und daraus folgende Fördermaßnahmen für folgende Verbesserungen im Umweltverbund“.

E 29: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Verknüpfung des ÖPNV in Städten mit Carsharing und Radverkehr (u.a. Umwidmung und Erweiterung bestehender Carsharing-Stationen) zu fördern.

E 30: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung Bike & Ride-Anlagen und Fahrradstationen an Bahnhöfen zu fördern.

E 31: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung Mobilitätszentralen an zentralen Schnittpunkten des Umweltverbunds (z.B. Bahnhöfe) zu fördern, die eine unabhängige Mobilitäts-Gesamtberatung sowie konkrete Mobilitätsanbieter (Bus, Taxi, Carsharing, Radverleih) unter einem Dach vereinen.

E 32: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umformulierung des vierten Unterpunktes in: „Kostenfreie Radmitnahme im gesamten SPNV (Schienenpersonennahverkehr) im Land Baden-Württemberg, außerhalb der morgendlichen Hauptverkehrszeit soll ermöglicht werden“.

E 33: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Radmitnahme im ÖPNV (sofern nicht SPNV) im Land Baden-Württemberg, sofern technisch und betrieblich realisierbar, zu fördern.

M 83: Förderung der Elektromobilität

E 34: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung eine Umbenennung der Maßnahme in: „M 83 Förderung der Angewandte Forschung zur Elektromobilität“.

E 35: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Fortführung der Förderung im Rahmen der „Landesinitiative Elektromobilität II“.

E 36: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, Qualifizierungsmaßnahmen in den Bereichen Aus- und Weiterbildung zu fördern (Das MFW fördert derzeit ein Projekt zur Entwicklung und Erprobung einer „Fachkraft für Elektromobilität“ im Bereich des Handwerks. Außerdem wird seit Januar 2012 ein Förderprogramm zur berufl. Anpassungsfortbildung „Fachkurse mit dem Schwerpunkt Elektromobilität“ angeboten.).

E 37: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die gezielte Förderung von Wissenschaft und Forschung zum Thema Elektromobilität in Einrichtungen des Landes.

E 38: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Förderung der Elektrifizierung des ÖPNV.

E 39: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, dass M83 nur erfolgen soll, wenn die Umsetzung der Maßnahme nicht den energiepolitischen Zielen (im Sinne des IEEKK der CO₂ Reduzierung) widerspricht sowie nicht zur Steigerung des PKW-Aufkommens beiträgt.

E 40: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, die Forschungsmaßnahmen auf die gesamte Elektromobilität zu beziehen.

E 41: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die kritische Prüfung bei der Beschaffung von Elektrofahrzeugen für den Landesfuhrpark.

M 85: Nachhaltige Mobilität der Landesinstitutionen als Vorbild

E 42: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung für die Pkw-Flotte einen Mix von 130 g CO₂/km in einem Stufenprozess anzustreben.

E 43: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umformulierung des zweiten Unterpunktes in: „Prüfung der Anschaffung übertragbarer ~~VVS~~-Jahrestickets für Stadtfahrten und Netzkarten der DB für Dienstreisen“.

E 44: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Einführung einer landeseinheitlichen und verbindlichen Regelung zur Nutzung des Umwelt-Plus-Angebots der Deutschen Bahn AG.

E 45: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung ein nachhaltiges Beschaffungswesen der öffentlichen Hand.

E 46: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung den Ersatz von Dienstwagen durch Dienstfahrräder, Dienstpedellecs und ÖPNV-Tickets, wo möglich.

E 47: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Streichung von: Neufassung der Reisekostenrichtlinien (z.B. Ersatz bei BC 100 Fahrten, Teilersatz von privat beschafften BC).

E 48: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Überprüfung des Landesreisekostengesetzes auf Förderung nachhaltige Mobilität.

M 86: Öffentlichkeitsarbeit für klimaschonende Mobilität

E 49: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Vermittlung / Öffentlichkeitsarbeit zwischen Verkehrsteilnehmern zur gegenseitigen Toleranz und Rücksichtnahme.

E 50: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, dass die bestehenden Ombudsstellen durch geeignete Maßnahmen für alle Zielgruppen bekannt gemacht werden.

E 51: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, die Möglichkeit privater Mitnahmeregelungen (z.B. Bürgerbus, Bürgerauto) zu prüfen und zu kommunizieren. Es müssen rechtliche Hindernisse geprüft und darüber informiert werden. Dies betrifft insbesondere Versicherungsfragen und finanzielle Kompensation (Beispiel: Mitfahrzentralen ländlicher Raum, Apps).

E 52: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Illustrierung von Mobilitätsdaten.

E 53: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Förderung (Information) der Nutzung von Fahrrad und Pedelecs, ergänzend zum PKW.

Gruppe II: Empfehlungen oder Hinweise des Tisches zur Aufnahme neuer Maßnahmen ins IEKK:

E 54: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung ein transparentes Tarifsysteem als Qualitätsverbesserung zu schaffen (dies kann z.B. durch eine größere Vereinheitlichung – über Kreisgrenzen hinweg etc. – erreicht werden).

E 55: (M 72a) Der Tisch empfiehlt der Landesregierung in Bezug auf die Tarifstruktur:

- Eine klare Tarifstruktur zu schaffen (auch für Mitnahme von Kind/ Tier /Fahrrad etc.).
- Die Einführung eines Baden-Württemberg Tarifs (Vorbild NRW-Tarif).
- Eine transparente und attraktive Tarifgestaltung durch die Verkehrsverbände und die Vereinheitlichung der Tarifsysteme zu fördern.

E 56: (M 68 (neu)) Der Tisch empfiehlt der Landesregierung in Bezug auf die Sicherung der Investitions- und Fördermittel sowie für den Erhalt und Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel:

- Den Einsatz von originären Landesmitteln für den Ausbau und Erhalt des ÖPNV.
- Den Einsatz des Landes bei Bund und Ländern für eine Anschlussregelung des GVFG sowie hinreichende Dynamisierung der Regionalisierungsmittel.

Gruppe III: Empfehlungen oder Hinweise des Tisches zur Energie- und Klimapolitik der Landesregierung im Allgemeinen:

Es wurden keine allgemeinen Empfehlungen zur Energie- und Klimaschutzpolitik der Landesregierung ausgesprochen.

Gruppe IV: Empfehlungen des Tisches zum Verfahren der frühzeitigen Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung BEKO

E 57: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung am Zufallsverfahren festzuhalten (Mischung beachten).

E 58: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung mehr Öffentlichkeitsarbeit bezüglich aller Maßnahmen und Schritte die im Rahmen der BEKO stattfinden, zu betreiben.

E 59: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, die Hemmschwellen bei den Bürgern abzubauen (benachteiligte Menschen, Sprachschwierigkeiten).

E 60: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, Verfahren ähnlicher Art weiterhin anzuwenden, um den frühzeitigen Einbezug der Bürgerschaft sowie der Verbände zu gewährleisten

E 61: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, dass künftig zu Beginn des Verfahrens Informationen versandt werden, wer von den Verbänden an den anderen Verbandstischen teilnimmt.

E 62: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung einen transparenten Umgang mit den Empfehlungen (z.B. Feedback), auch hinsichtlich des gesamten Verfahrens und des weiteren Vorgehens.